

GUTE PILLEN – SCHLECHTE PILLEN

Unabhängige Informationen zu Ihrer Gesundheit

ISSN 1861-6046 3 €

Liebe Leserinnen und Leser,



was die Gesundheitsreform im Einzelnen an Mehrbelastungen oder Verbesserungen bringt,

bleibt abzuwarten. Manche liebgewordene Zutat aus dem Füllhorn der gesetzlichen Gesundheitsleistungen wird es sicher nicht mehr geben. Und wir alle müssen noch mehr unterscheiden lernen, was wirklich wissenschaftlich begründete ärztliche Strategien sind und was Quacksalberei ist. Rotweinkapseln und Potenzpillen aus dem Internet sind Beispiele, die wir im neuen Heft vorstellen. Die zunehmend kritischer gewordene Haltung deutscher Frauen gegenüber Hormonpräparaten wirkt sich positiv aus: Erstmals sinkt die Häufigkeit des Brustkrebs. Die Ärzteschaft, vertreten durch ihre Arzneimittelkommission, unterstützt nun GPSP bei der unabhängigen Information in Sachen Arzneimittel. Das sind Silberstreifen am Horizont des neuen Jahres, das für Sie, liebe Leserinnen und Leser, ein möglichst gesundes Jahr werden soll.

ZS.A
6179
ZB MED

Ihr Prof. Dr. Bruno Müller-Oerlinghausen

Neu: Grazax® Tabletten

„Allergieimpfung“ gegen Heuschnupfen?

Grazax® Tabletten sollen jetzt die Behandlung der Gräserpollenallergie erleichtern. Sie werden vom Anbieter als „Allergieimpfung“ bezeichnet. Bislang gab es zur so genannten Hyposensibilisierung nur Spritzen sowie umständlich anzuwendende Tropfen.



Wiesenlieschgras

Foto: Prazac/wikimedia commons

Der Hersteller Alk-Scherax bezeichnet Grazax® als „hoch wirksam“ und „gut verträglich“. Die Tabletten enthalten eine bestimmte Menge von Allergenen aus Pollen von Wiesenlieschgras. Das verschreibungspflichtige Arzneimittel ist nur für Erwachsene mit allergischen Symptomen an Nase und Augen zugelassen. Voraussetzung für die Anwendung sind Tests, die bestätigen, dass die Symptome durch Gräserpollen ausgelöst werden.

Die Einnahme von Grazax® soll mindestens vier Monate

vor dem erwarteten Beginn des Pollenflugs begonnen und während der gesamten Pollensaison fortgesetzt werden. Täglich muss eine der so genannten Sublingualtabletten unter die Zunge gelegt werden (sublingual = unter die Zunge). Dort löst sich die Tablette rasch auf. Die Allergene sollen auf diese Weise besser vom Körper aufgenommen werden als bei den Tropfen. Während sich für gespritzte Präparate ein gewisser Nutzen bei Pollenallergien nachweisen lässt (GPSP 4/2006, S. 6), sind die Wirksamkeits-

belege für sublinguale Präparate bislang ungenügend. Eine „hohe“ Wirksamkeit, wie vom Hersteller behauptet, können wir nicht bestätigen. Zwar gibt es für die neuen Tabletten zwei Studien, in denen beim Vergleich mit einem Scheinmedikament eine geringe Besserung von Heuschnupfensymptomen während der Pollenflugsaison feststellbar waren.² Die Aussagekraft dieser Ergebnisse ist jedoch eingeschränkt, da die Studien von schlechter methodischer Qualität sind. Wichtiger wäre zudem ein Vergleich der neuen Tabletten mit den ge-

weiter Seite 2

Inhalt

Grazax gegen Heuschnupfen.....1
Quacksalberei: Raucherentwöhnung.....2
Quacksalberei: Rheuma.....2
Leberschäden durch Pflanzen...3
Potenzpillen aus dem Internet...4
Werbung - Aufgepasst!.....5
Verhütung ohne Hormone.....6
Leserbriefe.....9
Vier in einem Boot.....10
Quacksalberei: Q10-Enzym.....10
Preisvergleich: Eisen.....11
Rotweinkapseln.....12
Brustkrebs und Hormone.....12
Impressum.....9